

GPA – SEMINARANKÜNDIGUNGEN

Wintersemester 2026/27

a) Seminarwoche (Altaussee):

25.9. – 3.10.2026

ÖAGG-Kooperation (ÖAGG/GPA LehrtherapeutInnen):
Prof. Dr. Jutta Menschik-Bendele
Prof. Dr. Dr. Gabriele Sachs

Anmeldung und nähere Information:
<http://www.gruppenanalyse.info/>

b) Wochenend-Workshop (Deggendorf)

23.10. – 25.10.2026

ÖAGG-Kooperation (ÖAGG/GPA Lehrtherapeutin)
Prof. Dr. Dr. Gabriele Sachs

Anmeldung und nähere Information:
<http://www.gruppenanalyse.info/>

c) Workshop (Gleichenberg):

Termin: 18.10 – 23.10. 2026

ÖAGG-Kooperation (ÖAGG/GPA Lehrtherapeuten)
Prof. Dr. August Ruhs
Prof. Dr. Jutta Menschik-Bendele

Anmeldung und nähere Information:
www.seminargleichenberg.at

Für die Seminare gilt:

Gültig sind die im Ausbildungsvertrag festgehaltenen Teilnahmebedingungen für die Aus- und Weiterbildungen des ÖAGG. Anmeldeschluss ist, soweit nicht anders in der Ausschreibung angegeben, 14 Tage vor Seminarbeginn. Nachmeldungen sind auf Anfrage möglich.

d) Einführung in die Allgemeine Neurosenlehre 15 Einheiten

Seminarleitung: Mag. Anna Blaha

Als Literaturgrundlage dient der 3. Teil der „Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse“ (S. Freud 1915/16):
„Allgemeine Neurosenlehre“ (16 – 28. Vorlesung)

Die Diskussion von Fallbeispielen wird den Theorieteil ergänzen

Termine:	Montag	14.09. 2026	19.30 - 21.45 Uhr
	Montag	12.10. 2026	19.30 - 21.45 Uhr
	Montag	16.11. 2026	19.30 - 21.45 Uhr
	Montag	14.12. 2026	19.30 - 21.45 Uhr
	Montag	18.01. 2027	19.30 - 21.45 Uhr

Anrechenbar für 4.2.1. des dzt. geltenden Curriculums

Seminarort: Trappelgasse 3/ 1.Haus /14, 1040 Wien

Anmeldung und nähere Information: 0664/ 49 70 251

bzw. anna.blaha@gmx.at

e) Ausgewählte Themenbereiche der Theorie und Technik der psychoanalytischen Psychotherapie Teil 4/5 (10 Einheiten)

Seminarleitung: Mag. Markus Grubinger

In einem 4-semesterigen Zyklus in 5 Teilen werden zentrale psychoanalytische Theorie- und Behandlungskonzepte aus den klassischen Psychologien der Psychoanalyse erarbeitet und ihre Relevanz und Anwendbarkeit im Rahmen der niederfrequenten Behandlung diskutiert. Dabei wird Theorie gemeinsam gelesen und diskutiert, mit Behandlungsskizzen verschränkt und in Übungssequenzen erprobt.

Teil 1: Grundlagen zu Setting, Frequenz und Interventionstechnik

Teil 2: Konflikt- und/versus Strukturpathologie, technische Implikationen

Teil 3: Übertragung und Gegenübertragung in der psychoanalytischen Psychotherapie

Teil 4: Szenisches Verstehen und Handlungsdialoge in der psychoanalytischen PT

Termine: Freitag 23.10.2026 17.00 – 19.30 Uhr
Samstag 24.10.2026 9.30 – 16.00 Uhr

Teil 5: Prozessverständnis und Intervenieren im intersubjektiven Feld

Termine: Freitag 4.12.2026 17.00 – 19.30 Uhr
Samstag 5.12.2026 9.30 – 16.00 Uhr

Der Zyklus kann auch in Einzelteilen besucht werden, einige von Ihnen haben Inhalte davon bereits in den letzten Semestern absolviert. Ein aufbauender und weiterführender Besuch wird empfohlen, ist aber nicht Voraussetzung.

Seminarort: Seminarraum ÖAGG, Lenaugasse 3, 1080 Wien
Anrechenbar für 4.2.1. des dzt. geltenden Curriculums

Anmeldung (Literatur wird bekannt gegeben bzw zur Verfügung gestellt)
und nähere Information: markus.grubinger@chello.at

**f) „Bemerkungen über einen Fall von Zwangsneurose“
(„Rattenmann“) S. Freud 1909 und
„Bruchstück einer Hysterie-Analyse“ (Fallstudie „Dora“)
S. Freud 1905
15 Einheiten**

Seminarleitung: Mag. Anna Blaha

a) Die Krankengeschichte des „Rattenmanns“, die Freud 1909 veröffentlicht hat, kann als bekannteste und inhaltsreichste Studie einer Zwangsneurose gesehen werden. Die Bearbeitung dieses Textes dient als anschauliche Einführung in die Mechanismen von zwangsneurotischem Geschehen und zeigt spezielle Formen der therapeutischen Arbeit in diesem Krankheitsbereich.

b) In der Fallstudie „Dora“ (ursprünglichen Titel „Traum und Hysterie“) gruppiert sich die Aufklärung um zwei Träume, die Einblick in die hysterischen Mechanismen gibt. Der Mechanismus der Übertragung im Rahmen der psychoanalytischen Therapie hat in dieser Fallstudie eine besondere Bedeutung

Termine: Mittwoch 23.09.2026 19.30 - 21.45 Uhr
Mittwoch 7.10.2026 19.30 - 21.45 Uhr
Mittwoch 11.11.2026 19.30 - 21.45 Uhr
Mittwoch 9.12.2026 19.30 - 21.45 Uhr
Mittwoch 13.01.2027 19.30 - 21.45 Uhr

Anrechenbar für 4.2.1. des dzt. geltenden Curriculums

Seminarort: Trappelgasse 3/ 2.Haus /7, 1040 Wien

Anmeldung und nähere Information: 0664/ 49 70 251
bzw. anna.blaha@gmx.at

**g) Einführung in die Theorie der Psychosenlehre
12 Einheiten**

Seminarleitung: Dr. Helga Felsberger

Termine: Freitag, 6.11.2026 15.00 – 20.00 Uhr
Samstag, 7.11.2026 9.00 – 14.30 Uhr

Anrechenbar für 4.2.1. des dzt. geltenden Curriculums

Seminarort: Berggasse 29/1/10, 1090 Wien

Anmeldung und nähere Information: helga.felsberger@gmx.at
bzw. 0664/ 8336911

h) Theorie und Praxis der Persönlichkeitsstörungen **8 Einheiten**

Seminarleitung: Mag. Markus von Hummel

Ein Seminar zu Struktur, Dynamik und therapeutischer Technik von Persönlichkeitsstörungen

Persönlichkeitsstörungen stellen eine besondere Herausforderung für das psychoanalytische Verstehen und Behandeln dar. Sie fordern uns nicht nur theoretisch heraus – etwa bei der Frage nach der Abgrenzung zu Neurosen und Psychosen –, sondern konfrontieren uns in der Praxis intensiv mit schwierigen Übertragungs-Gegenübertragungs-Konstellationen und Agieren.

Zentrale Themenschwerpunkte

- Strukturelle Diagnostik: Wie unterscheiden wir zwischen Konflikt- und Strukturpathologien?
- Die therapeutische Beziehung: Analyse von projektiver Identifizierung, Spaltung und Entwertung. Wie bewahren wir in stürmischen Phasen der Behandlung einen analytischen Raum?
- Technik und Modifikation: Wann ist klassische Deutungsarbeit indiziert, und wann bedarf es strukturierender oder haltender Interventionen?
- Persönlichkeitsstörungen in Einzel- und Gruppentherapie: Welcher Rahmenbedingungen bedarf es? Welche therapeutische Haltung ist hilfreich?

Methodik

Das Seminar soll Theorie und Praxis unmittelbar verbinden. Dieses Seminar ist als offener Dialog konzipiert. Anstatt ein starres Curriculum abzuarbeiten, bilden Ihre klinischen Fragen, Fallvignetten und theoretischen Unklarheiten den roten Faden. Theoretische Schlüsselkonzepte sollen anhand von konkreten Praxiserfahrungen erörtert werden. Ziel ist es, die eigene therapeutische Haltung zu festigen und mehr Sicherheit im Umgang mit „schwierigen“ Patienten zu gewinnen.

Termin: Samstag, 16.01.2026, 09:00-16:30,

Seminarort: Seminarraum des ÖAGG, Lenaugasse 3, 1080 Wien

Anrechenbar für 4.2.1. des dzt. geltenden Curriculums

Anmeldung: mvhummel@gmx.at

Ausgewähltes Literaturverzeichnis

Arbeitskreis OPD (Hrsg.) (2023): *OPD-3: Operationalisierte Psychoanalytische Diagnostik. Grundlagen und Manual*. Hogrefe.
Kernberg, O. F. (1975): *Bordeline-Störungen und pathologischer Narzißmus*. Suhrkamp.

i) Theorie und Praxis des Narzissmus **8 Einheiten**

Seminarleitung: Mag. Markus von Hummel

Ein interaktives psychoanalytisches Seminar zu Struktur, Dynamik und Klinik

Narzissmus ist eines der schillerndsten, aber auch am schwersten fassbaren Konzepte der Psychoanalyse. In der klinischen Arbeit begegnet er uns oft als massive Mauer aus Entwertung und Idealisierung, hinter der sich ein fragiles, schmerzempfindliches Selbst verbirgt. Wie finden wir Zugang zu dieser weit verbreiteten und oft schwer erreichbaren Patientengruppe?

Dieses Seminar verfolgt einen konsequent interaktiven Ansatz: Statt eines starren Lehrplans bilden Ihre klinischen Fragen, Fallvignetten und theoretischen Unklarheiten den roten Faden unserer gemeinsamen Arbeit.

Themenschwerpunkte

- Theoretische Verortung: Die zentralen Konzepte – von Freuds „Einführung des Narzißmus“ über Heinz Kohuts Selbstpsychologie und Otto Kernbergs Objektbeziehungstheorie bis hin zur modernen Konzeptualisierung in der OPD-3.
- Narzissmus in der Übertragung: Wie gehen wir im therapeutischen Prozess mit Entwertung, Idealisierung und der emotionalen Unerreichbarkeit narzisstisch strukturierter Patienten um? Welche Impulse setzt die Gegenübertragung?
- Klinische Praxis: Fokus auf den konkreten Umgang in Einzel- und Gruppentherapie – von der Indikationsstellung bis zur Arbeit an strukturellen Vulnerabilitäten.

Termin: Samstag, 12.1.2027, 09:00-16:30, 8 Einheiten

Seminarort: Seminarraum des ÖAGG, Lenaugasse 3, 1080 Wien

Anrechenbar für 4.2.1. des dzt. geltenden Curriculums

Anmeldung: mvhummel@gmx.at

Ausgewähltes Literaturverzeichnis

- Arbeitskreis OPD (Hrsg.) (2023): *OPD-3: Operationalisierte Psychoanalytische Diagnostik. Grundlagen und Manual*. Hogrefe.
- Freud, S. (1914): *Zur Einführung des Narzißmus*. GW, Bd. X.
- Kernberg, O. F. (1975): *Bordeline-Störungen und pathologischer Narzißmus*. Suhrkamp.
- Kohut, H. (1971): *Narzißmus. Eine Theorie der psychoanalytischen Behandlung narzißtischer Persönlichkeitsstörungen*. Suhrkamp.

j) Einführung in die Technik der Gruppenpsychoanalyse
8 Einheiten

Seminarleitung: Prof. Dr. Jutta Menschik-Bendele

Termine: Freitag, 9.10.2026 17.00 – 20.15 Uhr
Samstag, 10.10.2026 9.00 – 12.15 Uhr

Anrechenbar für 4.2.2. des dzt. geltenden Curriculums

Das Seminar wird über zoom abgehalten

Anmeldung und nähere Information: Jutta.Menschik-Bendele@aau.at

k) Technik der analytischen Gruppentherapie 1. Teil
10 Einheiten

Seminarleitung: Prof. Dr. Günter Dietrich

Das Seminar gibt eine Übersicht zur Intervention in der Gruppe und setzt einen Schwerpunkt in der Deutungstechnik.

Die Literatur wird vorab in PDF-Form bereitgestellt.

Termin: Samstag, 31.10.2026 9.00 – 17.00 Uhr

Anrechenbar für 4.2.2. des dzt. geltenden Curriculums

Seminarort: Seminarraum des ÖAGG

Lenaugasse 3, 1080 Wien

Anmeldung und nähere Information: dietrich@gdietrich.at

I) Technik und Anwendung der analytischen Gruppentherapie **10 Einheiten**

Seminarleitung: Prof. Dr. Günter Dietrich

Das Seminar richtet sich an Teilnehmer*innen, die zugleich Technik wie auch Anwendungsgebiete belegen möchten.

Aufgrund des Onlinesettings ist es besonders für Personen gedacht, die außerhalb des Großraumes Wiens leben.

Es werden unterschiedliche Interventionsformen in der analytischen Gruppentherapie behandelt, am Nachmittag wird besonders auf die Praxis der Co-Leitung eingegangen. Die Literatur wird vorab in PDF-Form bereitgestellt.

Termin: Samstag, 14.11.2026 9.00 – 17.00 Uhr

Anrechenbar für 4.2.2. des dzt. geltenden Curriculums

Das Seminar wird online auf Zoom angeboten

Anmeldung und nähere Information: dietrich@gdietrich.at

m) Technik der Gruppenpsychoanalyse **10 Einheiten**

Seminarleitung: Univ.Prof.DDr.Gabriele Sachs

In dem Seminar geht es um die Definition und Klassifikation von gruppenanalytischen Interventionsformen. Es sollen einzelne psychopathologische Symptome und Merkmalsbereiche systematisch anhand eines Leitfadens zur Erfassung von psychopathologischen Befunden vorgestellt werden. Es werden Interventionen bei ausgewählten besonderen Ereignissen und bei Krisensituationen analysiert und diskutiert.

Schwerpunktt Themen: Interventionen in der Gruppenpsychoanalyse:
Beispiele aus der Praxis

Schwierige Situationen in Klinik, Ambulanz und Praxis Krisen im Verlauf kontinuierlicher ambulanter psychodynamischer Gruppenpsychotherapie, Fallbesprechungen

Empfohlene Literatur:

Janssen PL, Sachs G. 2018. Psychodynamische Gruppenpsychotherapie. Theorie, Setting und Praxis. Seite 96 – 106. Schattauer Verlag.

Behr H, Hearst L. 2019. Gruppenanalytische Psychotherapie. Menschen begegnen sich. Klotz, Magdeburg 2. Auflage.

Fähndrich E, Stieglitz RD. 2023. Leitfaden zur Erfassung des psychopathologischen Befundes. Hogrefe. 6.Auflage.

Termine: Freitag: 11.12.2026 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag: 12.12.2026 9.00 - 14.00 Uhr

Anrechenbar für 4.2.2. des dzt. geltenden Curriculums

Seminarort: Lazarettgasse 25/4, 1090 Wien

Anmeldung und nähere Information: office@gabriele-sachs.at

n) Einführung in die Technik der Gruppenpsychoanalyse
12 Einheiten

Seminarleitung: Dr. Helga Felsberger

Termine: Freitag, 16.10 2026 15.00 – 20.00 Uhr
Samstag, 17.10 2026 9.00 – 14.30 Uhr

Anrechenbar für 4.2.2. des dzt. geltenden Curriculums

Seminarort: Berggasse 29/1/10, 1090 Wien

Anmeldung und nähere Information: helga.felsberger@gmx.at
bzw. 0664/ 8336911

o) Intervenieren in der analytischen Gruppe
10 Einheiten

Seminarleitung: Mag. Elisabeth Kalckstein

Abhängig vom persönlichen analytisch-therapeutischen Verständnis haben wir als Gruppenpsychoanalytiker*in die Möglichkeit unterschiedlicher Interventionen in der Gruppe: Das Unbewusste deutend, mentalisierungsbasiert, übertragungsfokussiert, etc. Anhand von Fallbeispielen aus Literatur und Praxis werden unterschiedliche Interventionstechniken besprochen, theoretisch eingeordnet und bezüglich ihrer jeweiligen Wirksamkeit diskutiert.

Termine: Freitag, 22.01.2027 16.30 bis 20.30 Uhr
Samstag, 23.01.2027 09.30 bis 14.00 Uhr

Seminarort: Seminarraum ÖAGG, Lenaugasse 3, 1080 Wien

Anmeldung: über die homepage

Anrechenbar für 4.2.2 des derzeit geltenden Curriculums.

Empfohlene Literatur:

Staats, H. (2022). Psychotherapeutisches Arbeiten in der Gruppenpsychoanalyse. In G. Dietrich, F. Fossel (Hg.). Gruppenpsychoanalyse. Theorie, Geschichte und Praxisfelder der gruppenanalytischen Methode (209-224). Wien: Facultas

Weiterführende Literatur:

Bolm, T. (2021). Mentalisierungsbasierte Therapie. München: Ernst Reinhardt Verlag

Heigl-Evers A. (1978). Konzepte der analytischen Gruppentherapie. Göttingen: Verlag für Medizinische Psychologie

Pothoff, P. (2014). Mentalisierung und gruppenanalytische Behandlungstechnik. In M. Hirsch (Hrsg.), Die Gruppe als Container. Mentalisierung und Symbolisierung in der analytischen Gruppenpsychotherapie (S. 86-117). Göttingen: Vandenhock & Rupprecht

Schultz-Venrath, U., Felsberger, H. (2016). Mentalisieren in Gruppen. Stuttgart: Klett-Cotta

Staats, H. (2022). Psychotherapeutisches Arbeiten in der Gruppenpsychoanalyse. In G. Dietrich, F. Fossel (Hg.), Gruppenpsychoanalyse. Theorie, Geschichte und Praxisfelder der gruppenanalytischen Methode

Wellert, Irmgard (2003). Theoriebildungen zur Gruppenpsychoanalyse. In A. Pritz, E. Vykoukal (Hg.), Gruppenpsychoanalyse